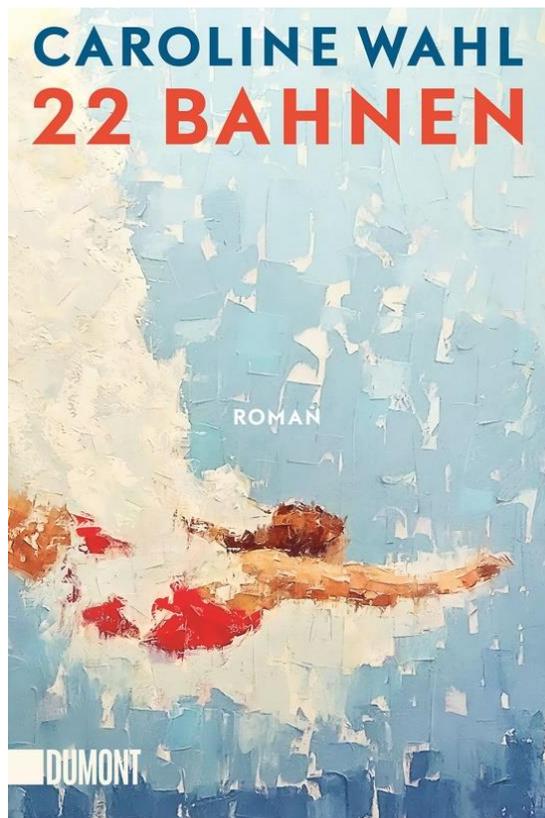


Ein Buchtipp von Nicole D´Souza (Team Schulbibliothek):

Fatma Aydemir: „Dschinns“

Hüseyin hat sich seinen Lebenstraum erfüllt: nach dreißig Jahren in Deutschland kauft er eine Eigentumswohnung in Istanbul und verstirbt am Tage des Einzugs.

Nun reist seine Familie zur Beerdigung in die Türkei. Die Trauer und die für alle Familienmitglieder ungewöhnliche Situation bringt sie dazu, ihren Vater und ihre Lebensumstände neu zu betrachten und der Blick auf die Vergangenheit öffnet viele Wunden. Jeder hat ein eigenes Bild, wie das Leben bis zu diesem Punkt verlaufen ist und einen anderen Blickwinkel auf die Vergangenheit und die Gegenwart. Es wird klar, dass nichts wirklich so ist, wie es vorher schien und das Leben in und mit zwei unterschiedlichen Kulturen letztendlich nicht funktioniert hat. Brücken zu bauen zwischen unterschiedlichen Wertvorstellungen und Zielsetzungen in zwei gegensätzlichen Welten und den verschiedenen Generationen gelingt in diesem Fall nicht. Wünsche und Erwartungen können nur bedingt erreicht werden. Ein Buch, das berührt und nachdenklich macht!



Ein Buchtipp von Laura Dickten (Lehrerin, Team Schulbibliothek):

Caroline Wahl: „22 Bahnen“

Tilda ist Mitte zwanzig und ihr Leben besteht aus der Arbeit im Supermarkt, ihrem Mathe-Studium und der ständigen Sorge um die alkoholranke Mutter und die kleine Schwester. In einem Alter, in dem andere in ein selbstbestimmtes Leben aufbrechen, ist Tilda der Anker der kleinen Familie. Freiheit verspürt sie allenfalls im Schwimmbad, in dem sie täglich 22 Bahnen zieht. Ähnlich geht es Viktor, der auch bereits früh einen schweren Verlust verarbeiten musste. Wie beide eine Verbindung zueinander finden und darüber eine Brücke in eine unbeschwertere Zukunft entstehen kann, davon erzählt dieser Roman einfühlsam und mit viel Sympathie für die beiden Schwestern als Heldinnen der Geschichte. Ein Roman, der trotz der Schwere des Themas einen leichten Ton findet und die Hoffnung macht, dass sich Krisen im Leben überwinden lassen.